



MATERIALMAPPE

Die Konferenz der Tiere



Liebe Lehrer*innen,

ein Theaterstück für Kinder, das von Krieg und anderen Katastrophen handelt – kann man das auf die Bühne bringen? Wir finden: Unbedingt! Denn durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und den Klimawandel sind diese Themen aktueller denn je geworden, auch für Ihre Schüler*innen. Daher zeigen wir für alle ab 6 Jahren in dieser Spielzeit den Kinderroman „Die Konferenz der Tiere“ von Erich Kästner als Bühnenstück: modern, zielgruppengerecht, ja auch lustig und vor allem mit viel Musik. Unsere stückbegleitende Materialmappe können Sie als Vor- und Nachbereitung zu unserer Theatervorstellung nutzen. Sie enthält interessante Hintergrundinfos zum Autor Erich Kästner und zu unserer Inszenierung. Denn im Interview verrät Regisseur Mehdi Salim mehr zu der Idee unseres Stücks und warum die Utopie von damals auch heute noch besteht. Außerdem finden Sie auf den nachfolgenden Seiten Ideen für Übungen und Spiele mit Ihrer Schulklass und die Noten zu drei Liedern unserer Inszenierung.

Wir wünschen Ihnen eine tolle Zeit mit „Die Konferenz der Tiere“ und dem DAS DA!

Mit besten Grüßen

Tom Hirtz

Theaterleiter



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Sabine Alt

0241 161855

kindertheater@dasda.de

DAS STÜCK

Die Konferenz der Tiere

Klima, Kriege, Katastrophen: Der Welt geht es schlecht. Doch statt sie zu retten und damit vor dem Untergang zu bewahren, machen die Menschen nur eins: Sie reden und diskutieren auf unzähligen Konferenzen, und das ohne Ende und ohne etwas zu verändern. Da reicht es den Tieren schließlich. „Wir werden die Welt schon in Ordnung bringen! Wir sind ja schließlich keine Menschen!“ Mit diesem Anspruch berufen ein Löwe, ein Elefant und eine Giraffe die erste weltweite Konferenz der Tiere ein. Das tierische Treffen soll die Menschen dazu bewegen, endlich aktiver zu werden. Schließlich geht es um die Zukunft aller. Und vor allem: „Es geht um die Kinder!“

Mit seinem Kinderroman „Die Konferenz der Tiere“ entwarf Erich Kästner bereits 1949 eine fantasievolle Utopie, deren Botschaft auch mehr als 70 Jahre später immer noch wichtig ist: Die Welt soll für alle Lebewesen ein Ort des respektvollen, friedlichen und lebenswerten Miteinanders sein.

DER AUTOR

Erich Kästner

1899 in Dresden geboren, wurde Emil Erich Kästner vor allem durch seine Kinderromane bekannt. Denn sie machten erstmals Kinder selbst zu Held*innen. Er studierte Geschichte, Theaterwissenschaften, Germanistik und Philosophie. Ende der 1920er Jahre arbeitete als Journalist und Theaterkritiker und schrieb zahlreiche Gedichte. 1929 erschien seine erste Erzählung für Kinder: „Emil und die Detektive“. Seine Werke wurden von den Nazis als „undeutsch“ erklärt und in seiner Anwesenheit öffentlich verbrannt. Während des Krieges blieb er in Deutschland und schrieb unter einem Pseudonym weiter; erst nach dem Krieg verwendete er wieder seinen richtigen Namen. Kästner starb 1974 in München. Zu seinen bekanntesten Büchern zählen „Die Konferenz der Tiere“, „Das fliegende Klassenzimmer“, „Pünktchen und Anton“ und „Das doppelte Lottchen“.



STÜCKDETAILS

Von Erich Kästner. Mit Musik von Christoph Eisenburger. Bühnenfassung von Frank Rommerskirchen.

Ab 6 Jahren.

Aufführungsdauer:
ca. 60 Minuten

Mobil in Schulen unterwegs ab September 2023 bis Juni 2024.

INTERVIEW

Der Regisseur des Stücks

DAS DA-Regisseur und Schauspieler Mehdi Salim verrät im Interview unter anderem, warum die 1949 geschriebene Geschichte „Die Konferenz der Tiere“ auch eine Erzählung von heute sein könnte.

DAS DA: Warum ist „Die Konferenz der Tiere“ immer noch eine aktuelle Geschichte?

Mehdi Salim: Kästners Kinderroman ist heute immer noch eine aktuelle Geschichte, weil es damals wie heute Probleme gibt, die in der Hand der Erwachsenenwelt liegen, und mit denen sie – mit Blick auf die Zukunft der Kinder – verantwortungslos umgehen.

DAS DA: Was gefällt dir an der Inszenierung?

Mehdi Salim: Mir gefällt, dass durch die Rahmenhandlung einerseits die Tiere die Verantwortung in die Hand nehmen, über das Nachspielen auf dem Dachboden aber auch die Kinder selbst wieder zu Held*innen werden.

EIN THEMA IM THEATERSTÜCK

Uniformen

Was sind Uniformen?

Eine Uniform ist eine Kleidung. Diese wird von einer Gruppe von Menschen getragen, damit sie alle gleich aussehen. Auf diese Weise erkennen andere sofort, dass diese Leute zusammengehören. Uniformen werden zum Beispiel von Soldat*innen getragen, aber auch von Mitarbeiter*innen bestimmter Unternehmen wie Busfahrer*innen oder Briefträger*innen.

Welche Vor- und Nachteile haben Uniformen?

Durch die Uniformen können andere Menschen bestimmte Personengruppen optisch sofort erkennen. Braucht man zum Beispiel Hilfe, kann man die Polizei direkt an ihrer Kleidung erkennen. Bei Träger*innen



DAS DA: Zu welchem Thema würdest du eine Konferenz starten?

Mehdi Salim: Ich würde eine Konferenz mit dem Ziel zum Verbot der Vermarktung von ungesunden Lebensmitteln starten, damit zum Beispiel keine Süßigkeitsfirma mehr behaupten kann, dass ihre Produkte wichtige Vitamine enthalten.

DAS DA: Welches Tier wärest du gern?

Mehdi Salim: Ein Oktopus! Er kann, wie Schauspieler*innen, seine Form und Farbe verändern, wie er will.

einer Uniform fördert einheitliche Kleidung außerdem das Gruppengefühl. Denn alle sehen gleich aus. Allerdings haben Uniformen auch Nachteile. Manche sehen durch Uniformen ihr Selbstbestimmungsrecht eingeschränkt. Sie möchten nicht gezwungen werden, eine bestimmte Kleidung zu tragen, sondern bevorzugen ihre eigene Kleiderwahl. Man kann mit einer Uniform nicht seinen persönlichen Stil zum Ausdruck bringen. Außerdem sind alle Körper verschieden, so dass es sein kann, dass eine bestimmte Schnittform für manche Menschen unbequem ist.

Jetzt seid ihr dran: Was könnten Vor- und Nachteile von Schuluniformen sein?

Nachricht an alle Welt

In „Die Konferenz der Tiere“ wird die Welt über Nachrichten auf dem Laufenden gehalten. Schafft ihr es auch, den neuesten Bekanntmachungen zu folgen?

Aufgabe:

Die Spielleitung gibt den Kindern Anweisungen, zum Beispiel „Nachricht an alle Welt: Alle laufen wie Elefanten!“ oder „Nachricht an alle Welt: Alle brüllen wie Löwen!“. Die Kinder dürfen die Anweisungen jedoch nur befolgen, wenn die Spielleitung vorher „Nachricht an alle Welt“ gesagt hat. Wer eine Aktion ausführt, ohne dass vorher „Nachricht an alle Welt“ gesagt wurde, scheidet aus dem Spiel aus. Das letzte verbleibende Kind gewinnt.

Variation:

Um das Spiel schwieriger zu machen, darf die Spielleitung selbst teilnehmen. Sie darf die Dinge absichtlich falsch machen, sodass die Kinder sich mehr anstrengen müssen, um nicht ausgetrickst zu werden.

Zweck der Übung:

Das Spiel eignet sich sowohl als körperliches als auch mentales Warm-up. Die Kinder kommen in Bewegung und müssen gleichzeitig konzentriert bleiben, um die Anweisungen korrekt umzusetzen.

Die Konferenz der Tiere

Die Tiere aus aller Welt versammeln sich für die anstehende Konferenz. Zeigt in dieser Übung, wer alles zur Versammlung gekommen ist.

Aufgabe:

Die Kinder stehen im Kreis. Kind A stellt ein Tier pantomimisch dar und zeigt es Kind B. Kind B kopiert, was Kind A gemacht hat, und überlegt sich im Anschluss ein neues Tier. Dieses macht es Kind C vor und so weiter.

Variation:

Die Kinder dürfen auch passende Geräusche zu den Tieren machen.

Zweck der Übung:

Die Übung schult die eigene Wahrnehmung. Die Kinder müssen die andere Person genau beobachten, um sie kopieren zu können. Im Anschluss ist ihre eigene Kreativität gefragt.



Unsere eigene Konferenz

In „Die Konferenz der Tiere“ haben es die Tiere satt, dass Menschen nur diskutieren und reden, aber zu keinem Ergebnis kommen. Deswegen veranstalten sie ihre eigene Konferenz.

Aufgabe:

Führt in der Klasse eure eigene Konferenz zu einem Thema durch. Dafür wird ein „Konferenzsaal“ inklusive Rednerpult aufgebaut. Alle dürfen sich zu Wort melden, ans Rednerpult treten und ihre Meinung oder Forderung frei äußern. Die Klassenleitung übernimmt die Präsidenschaft, indem sie die Konferenz leitet, spricht Redner*innen aufruft und mitschreibt. Im Anschluss wird über die erarbeiteten Punkte abgestimmt. Themenbeispiele: aktuelle wichtige Themen in der Klasse, klimafreundliche Schule, Schuluniformen, vegetarische Alternativen in der Schulkantine

Zweck der Übung:

Die Übung soll die Kinder ermutigen, ihre eigene Meinung zu äußern und sie zu kritischem Denken anregen. Außerdem wird ihre Problemlösungsfähigkeit geschult.

Zukunftswerkstatt

Eine Utopie ist ein Ort, den es in Wirklichkeit nicht gibt. Wenn man etwas als „utopisch“ beschreibt, meint man damit meist, dass etwas sehr schön oder wünschenswert wäre, z. B. dass es keine Kriege mehr gibt oder niemand mehr krank wird. Eine Utopie ähnelt also ein wenig dem Paradies.

Aufgabe:

Sprecht in der Klasse darüber, wie eure Wunschvorstellung für die Zukunft aussieht. Was könntet ihr persönlich tun, dass etwas in der Welt besser wird?

Variation:

Wie sieht eure Wunschvorstellung für eure Klasse aus? Erstellt Klassenregeln, die euch helfen, dieser Wunschvorstellung näherzukommen. Haltet sie auf einem Plakat fest und hängt sie in eurem Klassenzimmer auf.

Zweck der Übung:

Die Übung soll die Kinder darin stärken, für ihre Werte einzustehen. Durch das gezielte Auseinandersetzen mit ihren Wünschen und wie sie diesen näherkommen können, lernen sie, dass auch kleine Schritte in die richtige Richtung führen können.



Konferenz der Kinder

Text u. Musik:
Chris Eisenburger

♩ = 98 Samba

Wir mach-chen ei-ne Kon-fe-renz der Kin

A G G# A Dmaj7

6

- der, es ist höchs-te Ei - sen-bahn! Wir la-den al-le Kin-

Bm7 Em7 Dmaj7

10

der ein und fan-gen ein - fach an. — Kon-fe-renz der Kin

Bm7 Em7 Dmaj7

Copyright © 2022 von [Copyright-Inhaber]

14

- der, in ei - nem Zir - kus - zelt! Wir stel-len uns die Zu-

Bm⁷ Bbm⁷ Am⁷ C⁶/D G^{#7}(b9) Gmaj⁷

18

kunft vor, in ei - ner bess - 'ren Welt! Wir er -

F#m⁷ Bm⁷ Em⁷ G/A Dmaj⁷ C^{#7} F#⁷

22

fin-den neu - e Wel - ten, oh - ne Hass und oh - ne Krieg. —

Bm Gmaj⁷ A

26

Wel-ten, wo_ die Mensch - lich-keit je-des Vor-ur-teil_ be siegt. Wo

Bm Gmaj7 A F#7

30

Um-welt-, Tier-und Men - schen-schutz an höchs-ter Stel - le steh'n; wo

Bm Gmaj7 A

34

Je-der ein Zu-hau - se hat und Kin-der gern zur Schu-le geh'n!

Em7 D/F# Gmaj7 Em7 A(sus4)

39

Wir mach-en ei-ne

A

Ei - ne Welt, wo Ar - beit Freu

F#7 Bm

42

- de bringt und nicht nur Geld al- lein. Wo es nicht mehr da - rauf an-

Gmaj7 A Bm

46

kommt, im-mer Num-mer Eins zu sein!_ Wo"schnel-ler, hö-her, wei

Gmaj7 A F#7 Bm

50

- ter" nur noch Sport-ler in - t'res- siert__ und je - der Mensch sich

Gmaj7 A Em7

54

si-cher ist, ge - liebt zu sein und ak - zep - tiert!

D/F# Gmaj7 Em7 A(sus4)

58

Wir mach-chen ei-ne

A

ei-ner bess-'ren Welt!

Em7 G/A Dmaj7

61

Ei-ne Welt mit viel mehr Bäu - men, oh-ne Plas-tik-müll und Schmutz.

Am¹¹/D Ab⁷ Gmaj⁷ D/F# Em⁷ A⁷

65

Und da-mit wir was er - rei - chen, hau'n wir-mäch-tig auf_ den Putz!

Dmaj⁷ Ab⁷ Gmaj⁷ D/F# Em⁷ A⁷

69

Trillerpfeife

Woodblock o.ä.

Karton?

A^(sus4)
3mal

73

Wir mach-chen ei-ne

ei - ner bess'-ren Welt!

Wir

A

Em⁷ G/A Dmaj⁷ Ab⁷

76

stel-len uns die Zu - kunft vor, in ei-ner

Gmaj⁷ F#m⁷ Bm⁷ Em⁷

79

bess - 'ren Welt!

G/A D C C# D

Wenn ich groß bin

Chris Eisenburger

$\text{♩} = 140$

G G/F# Em⁷ G/A D D D/C#

Mutter:

6 Bm F#⁷ G D D/C#

Kin-der sind nicht kom-pli-ziert, sa-gen of-fen, was sie den- ken; sind

10 Bm F#⁷ G⁷ F#⁷

neu-gie-rig und in-t'res-siert, tun, was sie tun, oh-ne Be-den-ken. Sie stre-ben

14 Em⁷ A Dmaj⁷ Gmaj⁷

nach Ge - rech - tig - keit, und gibt es auch mal Streit, kön - nen

16 Em⁷ D/A A

sie dir bald da - rauf ein Lä - cheln schen - ken.

REFRAIN:

18 D A/C# G/B

Doch wenn sie groß sind, sol-len sie ver-nünf-tig sein.

Copyright © 2023 eisenburger@gmx.de

22 D/A G D/F# Em⁷ A A/G
 Dann herrscht der All-tag, ih-re Träu-me wer-den klein.

27 F#m⁷ Bm⁷ F#m⁷ B⁷ B/A
 Und sie ver-ges-sen dann, — dass man was än-dern kann. Wenn ich

31 G G/F# Em⁷ G/A D D D/C# Bm
 groß bin, will ich nie er-wach-sen sein! Er - wach-se-ne sind

36 F#⁷ G D D/C# Bm
 alt und klug, geh'n zur Ar-beit und sind tüch - tig. Doch man-che die-ser

40 F#⁷ G⁷ F#⁷ Em⁷ A
 Alt-klu-gen neh-men sich oft viel zu wich-tig! Viel-leicht ha-ben sie stu-di-ert, ei-ne

44 Dmaj⁷ Gmaj⁷ Em⁷ D/A A F#⁷ **MUTTER:**
 U-ni ab-sol-viert, trotz-dem ma-chen sie noch längst nicht al-les rich-tig! Als

47 Bm F#⁷ G D D/C#
 ich ein klei-nes Mäd-chen war, lieb-te ich es, laut zu sin - gen.

51 Bm F#⁷ G⁷
 Und ich trau - te mich so-gar, in Rie-sen-pfüt-zen rein-zu -

54 F#⁷ Em⁷ A Dmaj⁷ Gmaj⁷
 sprin - gen! Wir hat-ten so-viel Fan-ta sie, Lan-ge-wei-le gab es nie, bau-ten

57 **Em⁷** **D/A A**

Wel-ten aus den al-ler-kleins-ten Din-gen. Jetzt, wo ich

60 **D** **A/C#** **G/B** **D/A**

groß bin, möcht' ich mal un-ver-nünf-tig sein. Leb' mei-nen

64 **G** **D/F#** **Em⁷** **A** **A/G**

All-tag, doch mei-ne Träu-me sind nicht klein.

68 **F#m⁷** **Bm⁷** **F#m⁷** **B⁷** **B/A**

Und ich glau-be da-ran, dass man was än-der'n kann. Jetzt, wo ich

72 **G** **G/F#** **Em⁷** **G/A** **D**

groß bin, will ich nicht er-wach-sen sein!

ALIA:**MUTTER:**

76 **G** **Bm**

Kin-der sind zu ehr-lich! Er-wachs'-ne dip-lo-ma-tisch.

ALIA:**MUTTER:**

78 **G** **Bm**

Kin-der sind gern fröh-lich! Er-wach-se-ne dra-ma-tisch.

ALIA:**MUTTER:**

80 **G** **D** **A/C#** **Bm** **Bm/A**

Kin-der bre-chen Re-geln, die Er-wachs'-ne ak-zep-tie-ren,

ALIA:**MUTTER:**

82 G G/F# E7 D/A A

Kin-der ha-ben Träu-me, die Er-wach-se-ne ver-füh-ren! Jetzt, wo ich

86 D A/C# ALIA: G/B

groß bin, möcht' ich mal un-ver-nünf-tig sein. Dann spring doch wie-der-mal in

89 MUTTER: G D/F#

Pfüt-zen rein! Leb' mei-nen All-tag, doch mei-ne Träu-me sind nicht klein.

92 ALIA: Em7 A/G F#m7 BEIDE:

Sie müs-sen nicht für im-mer Träu-me sein! Und wir glau-ben da-ran,

95 Bm7 F#m7 B7 B/A

— dass man was än-der'n kann. Jetzt, wo ich

98 G G/F# Em7 G/A Bm Bm/A

groß bin, will ich nicht er-wach-sen sein! Wenn ich groß bin Ich will nie er-

101 E7/G# Em7 D/F# G G/A D

Wenn man groß ist, muss man nie er-wach-sen sein! wach-sen sein! Wenn man groß ist, muss man nie er-wach-sen sein!

Seid dabei!

C.Eisenburger

♩ = 106

First system of the musical score. It features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The tempo is marked as quarter note = 106. The lyrics 'Wenn vie-le klei-ne Men-schen vie-le' are written below the vocal line. Chord symbols are placed above the piano accompaniment: F(add4)/Bb, F(add9)/A, Gm7, F, F(add4)/Bb, and F(add9)/A.

Second system of the musical score, starting at measure 4. The vocal line continues with the lyrics 'klei-ne Sa-chen ma-chen, dann hat das ei-ne Wir-kung, auch, wenn'. The piano accompaniment continues with the same harmonic structure. Chord symbols for this system are Gm7, F, F(add4)/Bb, and F(add9)/A.

Third system of the musical score, starting at measure 6. The vocal line continues with the lyrics 'and-'re viel leicht la-chen. Lasst es uns pro-bie-ren, kei-ne Zeit mehr zu-ver-lie-ren! Der'. The piano accompaniment continues with the same harmonic structure. Chord symbols for this system are Gm7, F, Ab(sus2), Eb(add9)/G, Bb7(sus4)/F, and Eb(add9)/G.

Copyright © 2023 eisenburger@gmx.de

Flü - gel ei - nes Schmet - ter - lings kann ei - nen Sturm ent - fa - chen!

$A\flat(\text{sus}2)$ $E\flat(\text{add}9)/G$ $B\flat(\text{add}9)/D$ $C(\text{add}9)/E$

DOUBLE TIME! Claps

Seid da - bei! Kommt, macht al - le mit!

$C Dm^7(\text{omit}5) C^o/E\flat C/E$ F $B\flat/F$ C/F

Claps

Auch der al - ler - längs - te Weg be ginnt mit ei - nem ers - ten Schritt.

F F C/E Dm^7 F/C $B\flat$ $F(\text{add}9)/A$ Gm^7 C

20

Claps Claps

Seid da - bei! Kommt, macht al-le mit! Auch der al-ler-längs

Am⁷ F C/E

25

Halftime

te Weg be-ginnt mit ei-nem ers - ten_Schritt!

Dm⁷ F/C B^b B^o B^b/C F(add4)/B^b F(add9)/A

29

Wenn vie-le klei-ne Men-schen in vie-len gro-ßen Län-dern nur

Gm⁷ F F(add4)/B^b F(add9)/A Gm⁷ F

32

ein paar Din ge an - ders tun, - kann das die Welt ver - än - dern:

F(add4)/B $\flat$ F(add9)/A Gm⁷ F

34

Mit dem Zug ver - rei - sen, auch mal ve - ge - ta - risch spei - sen und

A $\flat$ (sus2) E $\flat$ (add9)/G B $\flat$ ⁷(sus4)/F E $\flat$ (add9)/G

36

an - d're Men - schen res - pek - tier'n e - gal, aus wel chen Län - dern!

A $\flat$ (sus2) E $\flat$ (add9)/G B $\flat$ (add9)/D C(add9)/E

38

Double Time

C Dm⁷(omit5) C^o/E^b C/E

ginnt mit ei - nem ers - ten, be -

B^b B^o F/C Dm⁷

41

ginnt mit ei - nem ers - ten, los, komm und mach den ers - ten Schritt!

B^b A⁷(b13) A^b13 F⁹/G G⁷ B^b Gm⁷ B^b/C Am/C F/A



IMPRESSUM

DAS DA THEATER gemeinnützige GmbH
Liebigstraße 9
52070 Aachen
Telefon: 0241 161688
E-Mail: theater@dasda.de

Geschäftsführender Gesellschafter: Tom Hirtz
Fotos: Nico Kleemann